

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

121. Infanterie-Division erlitt trotz tapferer Gegenwehr besonders schwere Einbuße an Gelände, Streitmitteln und Menschen. Die Gefahr eines Durchbruches lag nahe. Aber die Reserven des Divisionskommandeurs und ein auf Lastkraftwagen herangefahrenes Regiment der Division Frenç geboten dem Vordringen des Gegners in der zweiten Stellung in Höhe von Herbécourt—Assévillers Halt. Der rechte Flügel der anschließenden 11. Infanterie-Division wurde beiderseits der Römerstraße nach erbitterten Kämpfen ebenfalls eingedrückt. Aber auch hier konnten ein in zweiter Linie bereitgestelltes Regiment und Teile der Division Frenç den Einbruch westlich von Belloy und Estrées im Gegenstoß abriegeln. Der nur durch starkes Feuer gefesselte linke Flügel der Division hatte seine Stellung um Vermandovillers fest in der Hand.

Während dieser blutigen Kämpfe wurden die weiter südwärts anschließenden Divisionen des XVII. Armeekorps und das Gardeforps nur unter lebhaftem Feuer, stellenweise auch unter Gas gehalten, aber nicht angegriffen.

General von Below, der bereits vormittags der Obersten Heeresleitung den Beginn der Infanterieangriffe meldete, hatte daraufhin die 12. Reserve-Division zur Verfügung gestellt erhalten. Etwa um 10^o vormittags hatte er dann General von Stein die 185. Infanterie-Division, bis 12^o mittags General von Pannowitz nach und nach die gesamte Division Frenç unterstellt. Weiterhin bat er im Hinblick auf die starken Geschützausfälle die Oberste Heeresleitung um die Feldartillerie der 11. und 22. Reserve-Division. General von Falkenhayn erklärte sich darüber hinausgehend mit dem Vorziehen der 11. Reserve-Division nach der Gegend von Bapaume einverstanden und unterstellte der Armee auch die 22. Reserve-Division.

Um die Mittagszeit wußte General von Below, daß der Gegner beiderseits der Somme die erste Stellung „von nördlich Carnoy bis zur Römerstraße stellenweise überrannt“ habe; Gegenstöße waren überall eingeleitet, Näheres über ihren Ausgang aber noch nicht bekannt. Er befahl der 12. Reserve-Division, sich bei Rancourt und Bouchavesnes bereitzustellen. Die 22. Reserve-Division ließ er beschleunigt nach der Gegend von Péronne befördern. Nachdem er dann bereits am frühen Nachmittag die 12. Reserve-Division General von Stein auf dringenden Antrag hatte unterstellen müssen, meldete er der Obersten Heeresleitung, daß er die sofortige Vorführung eines Armeekorps mit starker Artillerie für unbedingt erforderlich halte. General von Falkenhayn teilte daraufhin gegen 3^o nachmittags mit, daß die 3. Garde-Infanterie-Division und 44. Reserve-Division¹⁾ unverzüglich herangeführt würden.

¹⁾ Näheres über Truppenverschiebungen und -einsetz siehe Anlage 3.